

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Salter-Coffe geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Polstschalter: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Preis:

„Tagblatt“ Nr. 999-10.  
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.  
Polstschalter: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Zeitungspresse: Durch den Verlag bezogen: M. 3.80 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, ohne  
Traglohn; durch die Post bezogen: M. 5.50 monatlich, M. 16.50 vierteljährlich, mit Beistell-  
geld. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle  
Postanstalten. — In Fällen besonderer Gewalt, Verzögerungen oder Streiks haben die Be-  
zieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entrichteten Entgelts.

Anzeigenpreise: Erstliche Anzeigen M. 1.25, ausserordentliche Anzeigen M. 1.00, dritte Anzeigen M. 0.75,  
ausserordentliche Anzeigen M. 0.50, für die empfindliche Kolonien oder deren Raum. — Bei wieder-  
holter Aufnahme ununterbrochener Anzeigen entrichtet der Anzeig-  
nehmer für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an  
vorgezeichneten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstrasse 2. Fernsprecher: Amt Haus 1371-1373.

Samstag, 15. Januar 1921.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 23. • 69. Jahrgang.

## Die französische Kabinettskrise.

Paris, 14. Jan. (Drabbericht.) Die heutigen Morgenblätter ergeben sich in Vermutungen, wem Millerand die Kabinettsbildung übertragen wird. Die gleichen Namen wie gestern werden genannt, in erster Linie Raoul Peret. Das „Echo de Paris“ will wissen, dass Peret beinahe von sämtlichen Politikern, mit denen Millerand gesprochen hat, für den Posten des Ministerpräsidenten vorgeschlagen worden sei. Der „Matin“ meldet dasselbe und schreibt, man glaube nicht, dass Poincaré imstande sei, eine stabile Regierung zu bilden. Poincaré scheint nicht geneigt zu sein, Ministerpräsident zu werden. Der „Matin“ vermutet, dass Peret das Portefeuille des Innern und Briand das Portefeuille des Äußeren übertragen werde. Im Laufe des heutigen Nachmittags empfing Millerand den Vizepräsidenten der Kammer sowie die Führer der Sozialisten und der Radikalsocialisten. Nach dem Verlassen des Elisee weigerte sich Poincaré, nach seinem Empfang durch Millerand, irgendwelche Auskunft zu geben. Schließlich besuchte sich Millerand noch mit den Abgeordneten Fabry und Doullard.

Peret soll mit der Bildung des Kabinetts betraut werden.

Paris, 14. Jan. (Drabbericht.) Havas meldet, dass Peret heute mittag gegen 1 Uhr, nachdem Barthou das Elisee verlassen hatte, durch einen Offizier ins Elisee zum Präsidenten Millerand berufen wurde, von dem er mit der Bildung des neuen Kabinetts betraut werden soll.

Leon Bourgeois wieder zum Senatspräsidenten gewählt.

Paris, 14. Jan. Der Senat wählte in seiner gestrigen Sitzung Leon Bourgeois mit 227 von 243 abgegebenen Stimmen wieder zum Präsidenten. Sämtliche bisherigen Vizepräsidenten wurden wiedergewählt.

## Die Finanzlage Frankreichs.

Paris, 14. Jan. (Drabbericht.) Nach seiner Wahl zum Senatspräsidenten hielt Leon Bourgeois eine Rede, in der er auf die schwierige Finanzlage Frankreichs hinwies. Von dem Budget von 44 Milliarden seien nur etwa 20 Milliarden aus normalen Einnahmequellen gedeckt und für 16½ Milliarden reche man auf die Lieferungen Deutschlands. Über bisher seien nur unbedeutende Summen gezahlt worden. Bis zur Stunde sei noch nicht einmal die Wiedergutmachungssumme festgelegt. Man lebe von der Hand in den Mund. Dieser Zustand könne nicht andauern. Kleine Mittel könnten nicht helfen. Die Ausgaben müßten so eingeschränkt werden, wie es das Leben des Staates, die äußere Sicherheit und die Wiederherstellung der verwüsteten Gebiete verlangten. Man möge die strikte Durchführung der den verarmten Gebieten zu gewährenden Reparationen verlangen. Frankreich zweifle nicht an seinen Verbündeten, aber man müsse verstehen, was Frankreich wolle und was es nicht wolle. Die Interessen gingen in verschiedenen Punkten auseinander; diese Punkte müßten alle behoben werden.

## Aufhebung der Kohlenrationierung in Frankreich.

Paris, 14. Jan. (Drabbericht.) Von heute ab sind die Kohlenrationen abgeschafft worden. Damit ist die Kohlenrationierung zu Ende.

## Ein gefälschtes Schriftstück.

Kattowik, 14. Jan. Das polnische Volksabstimmungskommissariat in Deutsch-Ostpreußen hat dem Präsidenten des polnischen Ministerrates in Warschau als „interessantes deutsches Dokument“ eine infame Fälschung, der „Schwarze Adler“, in der Lage, sowohl das Schreiben des polnischen Volksabstimmungskommissariats als die nach Warschau überreichte Fälschung zu veröffentlichen. Diese Fälschung betrifft ein Schriftstück des kommissarischen Vizepräsidenten in Schlesien, Geh. Justizrats Bitta, aus dessen geheimem Kasten in Berlin, die es überhaupt nicht gibt. Es ist angeblich an den deutschen Volksabstimmungskommissar Dr. v. Urbanek in Kattowik gerichtet und teilt ihr Einverständnis zu einem angeblichen Vorhaben, die ober-schlesischen Kohlengruben im Falle einer für Deutschland ungünstigen Abstimmung in die Luft zu sprengen. Folgende in dem Brief enthaltene infamistische Angeberheftlichkeit ist zugleich der beste Beweis für die Fälschung des ganzen Dokuments: „Betreffend die Vernichtung der Kohlengruben, verbunden mit Menschenopfern ist unheimlich, jedoch nicht zu vermeiden; denn im jetzigen Zustand darf unter Oberbefehl niemals an Polen fallen.“

## Die Übergabe des Dampfers „Tirpitz“.

Berlin, 13. Jan. (Eig. Drabbericht.) In den nächsten Tagen wird der Dampfer „Tirpitz“ an die Entente ausgeliefert werden. Der Dampfer „Tirpitz“ wird am 18. Jan. seine Probefahrt nach Swinemünde antreten und dann nach kurzer Probefahrt auf See der Entente übergeben werden. Er ist etwa 2500 Tonnen groß. Seine Länge beträgt 138 Meter, die größte Breite 23 Meter. Die Seitenhöhe bis zum Deck misst 14 Meter. Das Schiff kann über 2000 Passagiere aufnehmen. Das Schiff war kleinerer auf der Vulkanwerft im Auftrag der Hamburg-Amerika-Linie als Spezialschiff für den Panamakanal erbaut. Es ist auf das allermodernste eingerichtet.

## Neue Verhandlungen mit den Beamten.

W.T.B. Berlin, 13. Jan. Der „Vorwärts“ hebt hervor, dass neue Verhandlungen mit den Beamten bevorstehen. Die Beziehungen zwischen den Beamtenorganisationen und den Gewerkschaften hätten dazu geführt, dass der Reichsanwalt über die gegenwärtige Situation Bericht erstattete, wobei der Damm ausgesprochen wurde, möglichst umgehend auf neutralem Boden eine neue Verständigung zu suchen. Wie zuverlässig verlautet, sollten die Verhandlungen morgen anfangen. Im Laufe des heutigen Tages fanden Vorverhandlungen namentlich bezüglich der Forderungen der Eisenbahner statt.

## Preussische Landesversammlung.

Bd. Berlin, 13. Januar.

Der Entwurf zur Änderung des Stempelsteuergesetzes wird debattiert. Der Entwurf über die Bereitstellung weiterer Mittel zur Verhütung von Hochwasser-gefahren in Schlesien wird dem Ausschuss überwiesen. Bei der nunmehr wiederholten namentlichen Abstimmung über den § 3 des Gesetzesentwurfes über die Selbstverwaltung von Domänen ergibt sich bei insgesamt 155 abgegebenen Stimmen die Beschlussfähigkeit des Hauses. Am 11.44 Uhr leitet der Präsident die nächste Sitzung auf 11.45 Uhr an.

Darauf genehmigt das Haus den Etat der preussischen Landesversammlung. Der Kultusetat, zu dem eine große Anzahl von Anträgen vorliegt, wird schließlich nach langer Debatte genehmigt.

Auch das Gesetz über die Neuregelung der Berufung der evangelischen Landeskirchen in den neuen Provinzen Preußens findet ohne Debatte in zweiter und dritter Lesung in seinen Einzelbestimmungen eine Mehrheit, es wird aber in der Gesamtbestimmung abgelehnt, da die fast vollständig erschienenen sozialistischen Fraktionen mehr als die Hälfte der anwesenden Abgeordneten ausmachten.

Bei der Abstimmung über zahlreiche zum Kultusetat gestellte Anträge und Entschlüsse stehen fast immer die sozialistischen und die bürgerlichen Parteien einander gegenüber.

Annahme finden u. a. sozialdemokratische Anträge, den Lehrplan der höheren Schulen in der Oberstufe durch fakultativen Unterricht in Philosophie und Volkswirtschaft zu erweitern und das Direktorat seiner Vorgesetztenstellung zu entziehen, ferner ein demokratischer Antrag, für Schulen aller Art Schulfürsorge und -ärztinnen anzustellen. Abgelehnt wurden die Anträge der Rechten, den 18. Januar durch Ausfall des Schulunterrichts zu feiern und einen besonderen Unterricht über den Vertrag von Versailles einzuführen.

Mit lebhaftem Beifall auf der Linken wird die Annahme einer Entschliessung begrüßt, in der das Staatsministerium ersucht wird, bei der Reichsregierung dahin zu wirken, dass schleunigst die Grundzüge für die finanzielle Auseinandersetzung zwischen Staat und Kirche aufgestellt werden, wobei folgender Zusatzantrag Adolf Hoffmanns mitgenommen wird: „Neuaufwendungen für die Kirche dürfen nicht mehr gemacht werden.“

Ohne Debatte genehmigt das Haus sodann den Haushalts des Staatsministeriums.

Gegen 11 Uhr beginnt die zweite Beratung des Nachtragsetats, der u. a. Forderungen für die Schutzpolizei enthält.

Hg. v. d. Oken (D. Natl.) verlangt die Wiedervereinigung der Verwaltung und Kommandogewalt bei der Polizei und ruft durch keine Ausführungen eine längere, sehr erregte Auseinandersetzung mit der äußersten Linken hervor, die sich bis gegen Mitternacht ausdehnte.

## Die Schutzpolizei.

Berlin, 14. Jan. (Eig. Drabbericht.) In der gestrigen Sitzung des Hauptausschusses der preussischen Landesversammlung wurden die Ausgaben für die Schutzpolizei bewilligt und darauf aufmerksam gemacht, dass es keine Sicherheitspolizei mehr gebe.

## Die Abbildung der Baukosten-übersteuerung.

W.T.B. Berlin, 13. Jan. Der Hauptausschuss der preussischen Landesversammlung hat am Mittwochabend den Gesetzentwurf, betr. die Abbildung der Baukosten-übersteuerung, angenommen. Durch diesen werden 400 Millionen Mark bereitgestellt und damit der Bau von 15 000 Wohnungen ermöglicht.

## Die Trennung von Kirche und Staat.

Berlin, 13. Jan. (Eig. Drabbericht.) Die sächsische Regierung wird dieser Tage bei der Reichsregierung mit Nachdruck auf die Dringlichkeit der Vorlage des in der Reichsversammlung zugestimmten Gesetzes über die Trennung von Kirche und Staat hinwirken. Das sächsische Kultusministerium wird dem Landtag eine Vorlage über das Steuerrecht der Kirche unterbreiten.

## Verbot des Besuchs einer Scheidemann-Versammlung für Reichswehrangehörige.

Berlin, 14. Jan. Der „Vorwärts“ teilt einen Brief mit, der am 11. Januar Scheidemann in Göttingen übergeben wurde, als er dort vor vollem Saale eine Rede halten wollte. In dem Briefe heißt es: In den Kreisen der Reichswehr wird es sehr bedauert, dass der Besuch an der heutigen Versammlung durch das Bataillonskommando ausdrücklich verboten wurde. Das Verbot ist anlässlich der Parole an die Kompaniefeldwebel zur Befehlsgebung an die Unteroffiziere und Mannschaften ausgegeben worden. Der „Vorwärts“ wendet sich scharf gegen einen solchen Eingriff in die persönliche und staatsbürgerliche Freiheit der Reichswehrangehörigen.

## Die Wahl des Berliner Oberschulrats.

Berlin, 14. Jan. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung erhielt bei der Abstimmung über die Wahl des Oberschulrats der Pädagoge Wilhelm Paulsen-Hamburg 115 Stimmen, der Stadtschulrat Reymann-Berlin erhielt 13 Stimmen. Die Demokraten und die Rechte enthielten sich der Abstimmung.

## Minister Severing gegen das Monopol.

Bd. Berlin, 14. Jan. Der preussische Minister des Innern Severing sagt in einer Verfügung, dass er von allen Beamten erwarte, dass sie vom Tragen des Eingaltes absehen. Das Tragen des Monokels beruhe in den meisten Fällen nicht auf einseitiger Augenanschauung, sondern auf äußerlichen Gründen. Der Minister droht, dass er diejenigen Beamten, die mit einem einseitigen Augen leiden, durch einen beamteten Arzt auf ihre volle Vollzeidentfährigkeit prüfen lassen werde.

## Der demokratische Aufruf zur Preussenwahl.

Berlin, 14. Jan. Der demokratische Wahlaufruf zu den Wahlen zur preussischen Landesversammlung am 20. Februar ist heute herausgegeben worden. Er lautet u. a.:

Die ersten und zugleich die bedeutendsten Wahlen des Jahres 1921 finden am 20. Februar in Preußen statt. Hier gilt es zu zeigen, ob die Wählerkraft auch den preussischen Staat, seine Provinzen und Kreise den Extremen rechts oder links ausliefern und den Heimattreuen zwischen den Klassenkämpfern der Reaktion und der Räuberherrschaft verweigern oder ob sie die Macht in die Hände derer legen will, die alle verfassungstreuen Kräfte zu gemeinsamer Arbeit für den nationalen, kulturellen und wirtschaftlichen Wiederaufbau des Vaterlandes zusammenfassen.

Der Wiederaufbau ist erst im Beginn. Er kann nicht anders zum guten Ende kommen als im Zeichen der nationalen und liberalen Demokratie. Erkennt ihr das, dann hütet euch davor, der Reaktion, die täglich beweist, dass sie aus dem Unglück unseres Landes nichts gelernt hat, neue Triumphe zu bereiten, dann bewahrt Preußen, seine Provinzen und Kreise davor, dass sie zu Versteher des Sozialismus werden, dann wendet euch zurück zur Mitte! Wählt deutsch-demokratisch! Die Deutsche demokratische Partei wird, ihrer Vergangenheit getreu, in Stadt, Provinzen und Kreisen eintreten gegen jede Klassenherrschaft; für die Gleichberechtigung aller Volksgenossen ohne Rücksicht auf Geschlecht, Bekenntnis und Stand; für soziale Verbesserung; für freie Entfaltung der wirtschaftlichen Kräfte; für Volkswohlfahrt und Volksbildung; für Ordnung und Recht.

Unser Ziel ist ein Preußen, fähig, moralische Eroberungen zu machen, damit es seinen Hauptberuf erfüllt: auszuweichen in dem deutschen Einheitsstaate, dem es bereit ist, voran zu sein, einem allmächtigen Geschlecht die Stellung in der Welt zurückzugewinnen, die deutschem Willen und deutscher Arbeit gebührt.

## Eine Wahlkoalition zwischen den Deutschnationalen und der Volkspartei.

Berlin, 14. Jan. (Eig. Drabbericht.) Im Regierungsbezirk Merseburg haben die Deutschnationale Volkspartei und die Deutsche Volkspartei eine gemeinsame Liste aufgestellt, an deren Spitze Landeshauptmann v. Wilowski steht.

## Gescheiterte Versuche zur Errichtung einer Räuberherrschaft in den Berliner Elektrizitätswerken.

Berlin, 14. Jan. In einer Betriebsversammlung der Elektrizitätszentrale Moabit forderte der Obmann der Berliner Elektrizitätsarbeiter Solt die Arbeiter auf, die Betriebsleitung und die Direktion der Elektrizitätswerke auszuweichen und den Betrieb durch den Betriebsrat übernehmen zu lassen. Der Berliner Stadtbaurat Horren sei in dieser Frage ganz auf Seiten der Arbeiter. Weiter erklärte Solt, dass er jede Versammlung nach dem Vorbild der Tumulte im Rathaus systematisch brechen und sie dadurch unmöglich machen wolle. Ein von den Arbeitern zum Stadtbaurat Horren entsandter Ausschuss erhielt von diesem die Antwort, dass er in seinem Einverständnis mit Solt stehe. Damit sind die Versuche zur Errichtung einer Räuberherrschaft in den städtischen Elektrizitätswerken durch das ruhige Verhalten der Arbeiterherrschaft gescheitert.

W.T.B. Berlin, 13. Jan. Ein Teil der Berliner Elektrizitätsarbeiter kämpft mit allen Mitteln für die Wiedereinstellung des früheren Obmanns des Betriebsrates der städtischen Kraftwerke, Solt, der nach dem letzten Elektrizitätsstreik seines Amtes enthoben wurde, und gegen den jetzt bei der Staatsanwaltschaft ein Verfahren wegen Beschädigung der Anlagen der städtischen Werke schwebt.

## Auflösung der Gothaer Landesversammlung.

Berlin, 13. Jan. (Eig. Drabbericht.) Der Staatsrat Thüringens hat auf Antrag der Gothaer Regierung die Gothaer Landesversammlung aufgelöst und Neuwahlen angeordnet.

## Die Not in Österreich.

Wien, 13. Jan. Gestern abend haben in allen Bezirken Wiens sozialdemokratische Volksversammlungen stattgefunden, in denen Abgeordnete über die politische Lage der Republik und über die Aufgaben der Arbeiterklasse sprachen. Abg. Renner erklärte, Österreich könne vorläufig noch vegetieren, aber auf die Dauer nicht existieren, und der Staat könne auch aus eigener Kraft auf die Dauer nicht regiert werden. Der Anschluss Deutschlands an Österreich müsse vollzogen werden, aber es müsse ein Bund der vereinigten Staaten von Europa gebildet werden.

## Ende des polnischen Post- und Telegraphenstreiks.

Warschau, 14. Jan. (Eig. Drabbericht.) Der Streik der Post- und Telegraphenbeamten ist aufgehoben worden, weil die Regierung die Verwirklichung der Beamtenforderungen versprochen hat.

## Schwere Erkrankung Lenins.

Washington, 14. Jan. (Eig. Drabbericht.) Die Zeitungen bringen die Nachricht, dass Lenin gefährlich erkrankt sei, so dass drei Spezialärzte aus Berlin berufen werden müssten.

## Erhöhung des internationalen Briefpostes.

Paris, 12. Jan. (Eig. Drabbericht.) Die Erhöhung des internationalen Briefpostes auf 50 Centimes in Gold soll entsprechend einem Beschluss des Internationalen Weltkongresses von Madrid schon am 1. Februar in Kraft treten.



## Mobiliar-Versteigerung

Wegen Auflösung eines herrschaftl. Haushaltes u. a. versteigern wir

am Montag, den 17. Jan. er.

morgens 9<sup>U</sup>., und nachmittags 2<sup>U</sup>., Uhr anfangend, in unsern Auktionskabinen

### 3 Marktplatz 3

nachverzeichnete guterhaltene Mobiliargegenstände, als:

1. 1 Ruhbaum-Schlafzimmer-Einrichtung, best. aus: 2 Bettstellen, Spiegelschrank, Waschtisch und Nachtschrank;
2. 1 Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, best. aus: Büfett, Kredenz, Umbau mit Leder-Klub's, Ausziehtisch und 6 Leberstühle;
3. 1 Ruhbaum-Salon-Einrichtung, best. aus: Prunk-Sofa, Umbau, Tisch, Sofa und 2 Sessel mit Plüschbezug und 4 Polsterstühle;
4. 2 elegante Leder-Klub'sessel;
5. 1 echter Perser Teppich, Jordan, 3x4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m;
6. 1 Ruhbaum-Pianino von Schimmel & Co., Leipzig, sehr gutes Instrument;
7. 1 Eichen-Standuhr;
8. 1 fast neue email. Badewanne mit Wandgasbadeofen;
- 2 Eichen-Bücherschränke, 1 Eichen-Schreibtisch, 2 Kleiderschränke, Kubb.-Vertiko, kompl. Bett, Divan m. rot. Plüschbezug, Polsterstuhl, 2 Ottomanen, Tisch, Stühle, Balkonmöbel, Delgemälde, Bilder, Kipp- u. Dekorationsgegenstände, Glas, Porzellan, Teppiche, Portieren, Gardinen, Damenkleider, Gasheizofen, Gasverb., eis. Waschenbrett, eis. Wäschewagen, Küchensmöbel, Einmachkasser, Küchen- u. Kochgeschirr, 2 Herren-Reittättel, Pferd-decken, Zaumzeuge, Satteldecken, Sattelböcke, Halfter und vieles mehr

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

**B. Rosenau & Emil Wintermeyer**

Auktions- u. Taxationsgeschäft.

Größte Auktionskabinen am hiesigen Plage.

Telephon 654 3 Marktplatz 3. Telephon 654.



innerhalb 24 Stund.

Preis p. St. 30 Pf.

p. Dtzd. 3.— Mk.

A. Alberti Nachf.

R. Meißner & Co.

Bleichstr. 33.

# Walhalla-Restaurant

Samstag, den 15. Januar, ab 7 Uhr abends

und

Sonntag, den 16. Januar, ab 5 Uhr nachmittags

## Grosser Familien-Abend mit Tanz!

Hotel-Restaurant Nassau-Krone  
Biebrich am Rhein.

Konditorei

u. Kaffee.

Wieder-Eröffnung

morgen

Sonntag,

den 16. Januar 1921.

Billiger als Frachtgut ::  
und schneller als Eilgut!

Regelmäßiger Eilfuhrdienst

Wiesbaden, Mainz und zurück

Abfahrt täglich:

Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinthal 21.

Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstraße 5.

L. RETTENMAYER, Wiesbaden,

Nikolasstraße 5. Tel.: 12, 113, 124, 242, 6011.

Mainz, Rheinthal 21. Tel. 839. 1143



Heute Samstag: Schlachtfest

von morgens 10 Uhr ab: Weißfleisch,

Bratwurst,

wozu freundlichst einladet

Alfian Henz, Gasthaus Posthorn,

Bahnhofstraße 18.

Perl-Auto-Oel Perl-Oel-Industrie  
Adolfallee 35 Telephon

## Wir räumen

nach erfolgter Inventur von heute ab  
Einzelpaare und Restbestände

Einige Beispiele der Nettopreise:

Herrenstiefel

guter Arbeits- u.  
Strassenstiefel,  
solides Fabrikat

98.-

echt Rindbox,

eleg. Strassen-  
stiefel, mod. Form

136.-

echt R-Chevr., m.

u. o. Lackk., vorn.

Gesellsch.-Stiefel

158.-

Damenstiefel

Solider Strassen-  
stiefel, in guter  
Lederverarbeitung.

108.-

echt Rindbox u.

Ross-Chevreau,  
eleg. mod. Form

138.-

echt Chevreau,

Orig.-Rahmenar-  
beit, hochelegant

158.-

Kinderstiefel / Ballschuhe

Hausschuhe

Auf Einzelpaare  
und Restbestände  
bewilligen wir  
einen Rabatt  
von

20%

Hen..

Beispiel  
der Leistungsfähig-  
keit unserer Fabrik:  
Eleganter Hochschaf-  
stiefel, echt R-Chevr.  
Ausnahme-Preis

178.-

Conrad

Lack & Co. A.G.

Schuhfabriken

Burg b. Magdb.

Verkaufsstelle: Wiesbaden, Marktstraße 10 (Hotel Grüner Wald).

**Stellen-Angebote****Weibliche Personen****Gewerbliches Personal**

Mädchen u. Balneiden für Balneotherapie gesucht, leib. w. angelernt. Sturm, Moritzstraße 20, 3.

Artenge sucht Straub, Schwalb, Str. 59

Gut empfohl. Mädchen als Hilfe im Haushalt für sofort a. l. Wochenlohn 90 Mt. Ferner eine Waschfrau

gesucht. Hotel Rote.

**Kindergärtnerin**

1. Klasse wird für ein Mädchen von 9 Jahren für täglich vormittags 2 Stunden Unterricht gesucht. Offert. unter N. 880 an den Tagbl.-Verlag.

Suche zu mein. 14jähr. Kinde eine liebevolle Pflegerin

mit den besten Referenzen. Ohne dieselben unnütz sich portieren. Frau Guein, Pension Monblou, Bau-  
linenstraße 4.

**Vertrauensposten.****Suche geb. Dame**

die mit liebenswürdigem Interesse, prakt. Erfahrung, fester, selbständ. Handl. fähig ist, für ein Geschäft in der Stadt gesucht. Offert. unter N. 881 an den Tagbl.-Verlag.

Sur Führ. des Haush.

**Alleinmädchen**

sehr selbständ. u. zuverlässig in der aushilger. Küche, gesucht. Die Stell. ist eine angenehme u. w. sich nur bestmög. Mädchen an einer dauernden Stell. a. legen ist. portiert. Schindlers, Kienhals, Bannstraße 33. Tel. 450.

**I. Köchin**

in allen Zweigen der fein. Küche perfekt sucht Pens. Winter.

**Such 1. Februar gute Köchin und besseres Hausmädchen**

gesucht. Nicht unter 25 J. Bitte portiert. zw. 8 u. 10, 2 u. 4 u. 7 u. 9 Sonnenberger Straße 31.

**Ordentl. Mädchen**

für alle Hausarb., event. zur Aushilfe, sofort gesucht in Privat-Haus. 14. Al. Haug, r. l. Mch. gel. Sauter, Oranienstr. 50, 1

**Fransöf. Familie****Alleinmädchen**

von mindest 28 Jahren, das auch die Küche versteht: franz. Koch, Port. stellen mit Bewusstsein. Geldebeiträge 38.

Zuvers. Alleinmädchen gel. H. Stiller, Hainstraße 16.

**Fleißiges Mädchen**

für Hausarbeit für 1. 2. gesucht. Lemm, Scher-  
meister Straße 15.

**Alleinmädchen**

für kleinen Haushalt (zwei Pers.) gesucht. Mühl, Rittoristr. 31. Zu meld. Köchlicher Hof, Rm. 19.

**Licht. Alleinmädchen**

im Haushalt und Kochen erfahren, gegen guten Lohn gesucht. Offert. u. N. 887 an den Tagbl.-Verlag.

**Erstmaliges Hausmädchen**

gesucht. w. schon Erfahrung in Küche u. Hausarb. h. H. Schindler, Moritzstraße 1.

**Hausmädchen**

gesucht. 8-11, 3-4. Frau Emil Engel, Tannstraße 14, 1.

**Hausmädchen**

mit guten Zeugnissen zum 15. Jan. oder später gel. Frau M. Schuler, Köchlerstr. 10.

**Suche für sofort junges tüchtiges Mädchen**

welches selbständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse erwünscht. Off. u. N. 888 Tagbl.-Verlag.

**Tücht. Alleinmädchen**

für kleinen Haush. (zwei Personen) gesucht. Moritzstraße 27, 1.

**Zweites Hausmädchen**

gesucht zum 1. Februar in stillen Haushalt von drei Erwachsenen. Ruhig, schon Zimmerarbeit verrichtet und schon in Herrschaftshaus gewesen sein. Hoher Lohn monatlich und feste Kasse. Angebote an Frau Direktor Men. Kretzschmar 1.

**Gut empfohlenes Alleinmädchen**

zum 1. Februar od. spät. gesucht. Seelig, Weiden-  
bühlstraße 3, 1.

**Brav. fleiß. Mädchen**

gel. Moritzstraße 59, 3. Ankauf. Alleinmädchen gel. Frau 3. Köchler, Köchlerstr. 18.

Wegen Erkrankung m. Mädchen suche per l. ein solches Hausmädchen.

Frau H. Krieb, Kirchstraße 32.

**Geübtes Hausmädchen**

oder Stütze weg. Verbr. meiner Stütze bei autem Lohn per bald oder 1. 2. gesucht. Bortell, erbeten Bannstraße 4, 1.

**Tücht. Mädchen**

mit guten Kochkenntnissen, sucht. Hoher Lohn. Mch. Schuler, 68, Bart.

**Alleinmädchen**

für Küche u. einen Teil der Hausarbeit gesucht. Carls, Weiden-  
bühlstraße 1, 3 r.

**Geübte Frau**

oder Mädchen, von 19-22 Jahren, gel. Weiden-  
bühlstraße 4, 3.

**Geübte Frau**

oder Mädchen, von 19-22 Jahren, gel. Weiden-  
bühlstraße 4, 3.

**Geübte Frau**

oder Mädchen, von 19-22 Jahren, gel. Weiden-  
bühlstraße 4, 3.

**Geübte Frau**

oder Mädchen, von 19-22 Jahren, gel. Weiden-  
bühlstraße 4, 3.

**Geübte Frau**

oder Mädchen, von 19-22 Jahren, gel. Weiden-  
bühlstraße 4, 3.

**Geübte Frau**

oder Mädchen, von 19-22 Jahren, gel. Weiden-  
bühlstraße 4, 3.

**Geübte Frau**

oder Mädchen, von 19-22 Jahren, gel. Weiden-  
bühlstraße 4, 3.

**Geübte Frau**

oder Mädchen, von 19-22 Jahren, gel. Weiden-  
bühlstraße 4, 3.

**Geübte Frau**

oder Mädchen, von 19-22 Jahren, gel. Weiden-  
bühlstraße 4, 3.

**Geübte Frau**

oder Mädchen, von 19-22 Jahren, gel. Weiden-  
bühlstraße 4, 3.

**Geübte Frau**

oder Mädchen, von 19-22 Jahren, gel. Weiden-  
bühlstraße 4, 3.

**Geübte Frau**

oder Mädchen, von 19-22 Jahren, gel. Weiden-  
bühlstraße 4, 3.

**Geübte Frau**

oder Mädchen, von 19-22 Jahren, gel. Weiden-  
bühlstraße 4, 3.

**Geübte Frau**

oder Mädchen, von 19-22 Jahren, gel. Weiden-  
bühlstraße 4, 3.

**Geübte Frau**

oder Mädchen, von 19-22 Jahren, gel. Weiden-  
bühlstraße 4, 3.

**Formertelehrer**

ein. Der Beruf ist aus-  
sichtsreich, da wenig Kon-  
kurrenz. 1428  
Rheinstraße 1428

**Zuhrmann**

gesucht. Richard Müller, Biervertrieb-Import.

**Stellen-Gesuche****Weibliche Personen****Gewerbliches Personal****Sänglingschwester**

die auch schneidert, ge-  
eignet u. langjährig in  
1. Häusern tätig, sucht  
Bis 1. 2. Sch. 11.  
Columba, München-Sollu  
Str. 22. (Zeman,  
mit Bild, Wiesbaden,  
Rheinstraße 22.)

**Junges Mädchen**

(neuz. Sänalingschwester)  
übern. ab 1. 2. in vorn.  
Dauereinst. 1-2 Kinder  
zur Pflege. Gef. Ang. u.  
S. 899 an d. Tagbl.-V.

**Jüngere Dame**

mit guten Umgangsformen und Sprachkennt-  
nissen für Empfang. gesucht.

**S. Gutmann.****I. Verkäuferinnen**

für meine Abteil. D. m. Konfektion pr. Februar-  
März gesucht. Sprachkenntnisse erforderlich.

**S. Gutmann.****Wir suchen bei sehr hohem Gehalt**

für unser vornehm. Damen-Moden-Geschäft eine

**Anprobierdame**

mit guter Figur und angenehmem Aussehen,  
die möglichst schon längere Zeit in dieser  
Eigenschaft in ersten Modehäusern tätig war,  
zum Vorführen von Modellen.

**Holzmann-Wolf, Mainz.****Kindermädchen**

(Kindergärtnerin) mit guten Zeugnissen zum  
1. Febr. evtl. früh. gesucht. Peuss, Oranien-  
str. 13, 2.

**Kaufmann**

für eine neu zu gründende Import-  
gesellschaft für chem. Rohstoffe wird ein  
zuverlässiger, absolut nüchtern. christlicher

**Leistungsfähige Wurstfabrik**

Thüringens sucht einen bei bester Kundschaft  
eingeführten

**Vertreter.**

Gef. Off. unter J. 77 an Rudolf Mosse, Gera-R.

**Bermietungen**

Mieterbuch hilft!  
Geschäftsbüro, Bahnhofstr. 111.

**2 große Zimmer**

für Büro, mit ar. Lager-  
raum (Werkst.) zu verm.  
Off. u. S. 889 Tagbl.-V.

**Möbl. Zimmer, Mani. r.**

Wismarstr. 37, 1 r.  
Wismarstr. 37, 1 r.

**Kleine Burgstr. 10, 1**

ant. möbl. Wohn- und  
Schlafzim. mit Küche.

**Staatlich gepr. Schwester**

sucht Stell. in Privat-  
auch bei Arzt. Offert. u.  
N. 891 Tagbl.-Verlag.

**Suche**

zum 1. Februar  
für meine 17jähr. Tochter,  
14 Jahr in Pension, ge-  
wandt im Haushalt und  
etwas musikal. Aufnahme  
in feinem evang. Hause,  
mit Dienstmädchen, zur  
weiteren Erlernung der  
Küche bei vollem Fam.  
Anschluß. Etwas Taschengeld erwünscht. Angebote  
u. N. 870 Tagbl.-Verlag.

**Männliche Personen****Gewerbliches Personal****Zahntechniker**

firm in Gold u. Kunst-  
schm. sucht Stellungs. Off.  
u. N. 888 Tagbl.-Verlag.

**Zahntechniker**

sucht Beschäftigung, halbe  
Tage, auch Aushilfe. Off.  
u. N. 888 Tagbl.-Verlag.

**Größeres Ladenlokal**

mögl. Kirchstraße oder Langstraße von Lebens-  
mittelhandlung gesucht. Gef. Off. u. N. 891 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein Laden**

gesucht im Zentrum der Stadt für eine Wechsel-  
stube. Offert. unt. O. 888 an den Tagbl.-Verl.

**Geldverleher**

Kapitalien-Angebote  
30 000 Mark  
zusammen od. get. aus-  
Off. u. N. 889 Tagbl.-V.

**Kapitalien-Gesuche**

Übern. Nachh. sof. bar  
wo Haus in Zwangsver-  
od. demnachst verteilt. w.  
Off. u. N. 888 Tagbl.-V.

**Immobilien****Immobilien-Verläufe**

(Vorder- und Hinterhaus)  
in Wiesbaden, Zentrum b.  
Stadt m. 2 Höfen u. Stall, in  
l. gut. Zustand, jährl. Miete  
ca. 11500 Mark für 18000  
Mt. a. verl. Off. u. N. 8.  
188 Rudolf Mosse, Berlin,  
Königsplatz 48. F 102

**Immobilien-Kaufgesuche**

Geht sofort  
kleine Villa  
od. 2-3 Zim.

**Verläufe**

Privat-Verläufe  
Gutach. Gemälde u. v.  
Off. u. N. 882 Tagbl.-V.

**Immobilien-Kaufgesuche**

Geht sofort  
kleine Villa  
od. 2-3 Zim.

**Verläufe**

Privat-Verläufe  
Gutach. Gemälde u. v.  
Off. u. N. 882 Tagbl.-V.

**Immobilien-Kaufgesuche**

Geht sofort  
kleine Villa  
od. 2-3 Zim.

**Verläufe**

Privat-Verläufe  
Gutach. Gemälde u. v.  
Off. u. N. 882 Tagbl.-V.

**Immobilien-Kaufgesuche**

Geht sofort  
kleine Villa  
od. 2-3 Zim.

**Verläufe**

Privat-Verläufe  
Gutach. Gemälde u. v.  
Off. u. N. 882 Tagbl.-V.

**Immobilien-Kaufgesuche**

Geht sofort  
kleine Villa  
od. 2-3 Zim.

**Verläufe**

Privat-Verläufe  
Gutach. Gemälde u. v.  
Off. u. N. 882 Tagbl.-V.

**Immobilien-Kaufgesuche**

Geht sofort  
kleine Villa  
od. 2-3 Zim.

**Verläufe**

Privat-Verläufe  
Gutach. Gemälde u. v.  
Off. u. N. 882 Tagbl.-V.

**Immobilien-Kaufgesuche**

Geht sofort  
kleine Villa  
od. 2-3 Zim.

**Zimmer**

neu möbliert. Zentralh.  
ohne Pension, zu verm.  
Sonnenberger Str. 24,  
dem Kurhaus gegenüber.

**Mietgesuche**

Gutgehende Wirtschaft  
loftort zu mieten gesucht.  
Off. u. N. 890 Tagbl.-V.

**Möbliertes Zimmer**

womöglich mit Pension, in  
Bierstadt oder Wiesbad.  
am liebsten bei Dame,  
von best. 40 J. Herrn per  
sofort gesucht. Offert. u.  
N. 369 Tagbl.-Verlag.

**2 leere Zimmer**

mögl. 3. u. 4. et. 2 oder  
1 Zim. u. Küche, von  
angest. Herrn gesucht.  
Off. u. N. 888 Tagbl.-V.

**Leeren Laden**

geplant für Café, gel.  
Off. u. N. 890 Tagbl.-V.

**Wohnungen zu vertauschen**

Suche meine geräumige  
3-Zimmer-Wohnung  
(unt. Dohb. Str.) gegen  
2-Zimmer-Wohnung  
in nächst. Nähe zu tausch.  
Offerten unter N. 892 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Größeres Ladenlokal**

mögl. Kirchstraße oder Langstraße von Lebens-  
mittelhandlung gesucht. Gef. Off. u. N. 891 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein Laden**

gesucht im Zentrum der Stadt für eine Wechsel-  
stube. Offert. unt. O. 888 an den Tagbl.-Verl.

**Geldverleher**

Kapitalien-Angebote  
30 000 Mark  
zusammen od. get. aus-  
Off. u. N. 889 Tagbl.-V.

**Kapitalien-Gesuche**

Übern. Nachh. sof. bar  
wo Haus in Zwangsver-  
od. demnachst verteilt. w.  
Off. u. N. 888 Tagbl.-V.

**Immobilien****Immobilien-Verläufe**

(Vorder- und Hinterhaus)  
in Wiesbaden, Zentrum b.  
Stadt m. 2 Höfen u. Stall, in  
l. gut. Zustand, jährl. Miete  
ca. 11500 Mark für 18000  
Mt. a. verl. Off. u. N. 8.  
188 Rudolf Mosse, Berlin,  
Königsplatz 48. F 102

**Immobilien-Kaufgesuche**

Geht sofort  
kleine Villa  
od. 2-3 Zim.

**Verläufe**

Privat-Verläufe  
Gutach. Gemälde u. v.  
Off. u. N. 882 Tagbl.-V.

**Immobilien-Kaufgesuche**

Geht sofort  
kleine Villa  
od. 2-3 Zim.

**Verläufe**

Privat-Verläufe  
Gutach. Gemälde u. v.  
Off. u. N. 882 Tagbl.-V.

**Immobilien-Kaufgesuche**

Geht sofort  
kleine Villa  
od. 2-3 Zim.

**Verläufe**

Privat-Verläufe  
Gutach. Gemälde u. v.  
Off. u. N. 882 Tagbl.-V.

**Immobilien-Kaufgesuche**

Geht sofort  
kleine Villa  
od. 2-3 Zim.

**Verläufe**

Privat-Verläufe  
Gutach. Gemälde u. v.  
Off. u. N. 882 Tagbl.-V.

**Immobilien-Kaufgesuche**

Geht sofort  
kleine Villa  
od. 2-3 Zim.

**Verläufe**

Privat-Verläufe  
Gutach. Gemälde u. v.  
Off. u. N. 882 Tagbl.-V.

**Immobilien-Kaufgesuche**

Geht sofort  
kleine Villa  
od. 2-3 Zim.

**Verläufe**

Privat-Verläufe  
Gutach. Gemälde u. v.  
Off. u. N. 882 Tagbl.-V.

**Dauermieter!**

Best. Herr sucht in der  
Nähe Bahnhof sofort gut  
möbliertes Zimmer.  
Preis 80 Mt. Offert. u.  
N. 891 Tagbl.-Verlag.

**Möbliertes Zimmer**

womöglich mit Pension, in  
Bierstadt oder Wiesbad.  
am liebsten bei Dame,  
von best. 40 J. Herrn per  
sofort gesucht. Offert. u.  
N. 369 Tagbl.-Verlag.

**2 leere Zimmer**

mögl. 3. u. 4. et. 2 oder  
1 Zim. u. Küche, von  
angest. Herrn gesucht.  
Off. u. N. 888 Tagbl.-V.

**Leeren Laden**

geplant für Café, gel.  
Off. u. N. 890 Tagbl.-V.

**Wohnungen zu vertauschen**

Suche meine geräumige  
3-Zimmer-Wohnung  
(unt. Dohb. Str.) gegen  
2-Zimmer-Wohnung  
in nächst. Nähe zu tausch.  
Offerten unter N. 892 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Größeres Ladenlokal**

mögl. Kirchstraße oder Langstraße von Lebens-  
mittelhandlung gesucht. Gef. Off. u. N. 891 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein Laden**

gesucht im Zentrum der Stadt für eine Wechsel-  
stube. Offert. unt. O. 888 an den Tagbl.-Verl.

## F1

Prag. Wiesbaden.

Elegante  
moderne**Schuhwaren**kauft man  
gut u. billig**Neugasse 22,**Parterre  
und  
1. Stock

Größte Auswahl in Hochschaffstiefeln für Damen und Kinder in verschiedenen Farben und Ausführungen.

J. Drachmann.

**Restaurant zur Fledermaus**

25 Schwalbacher Straße 25.

Samstag ab 6 Uhr abends:

Spezialität:

**Leberklöße mit Kraut.**

Samstag und Sonntag ab 7 Uhr abends:

**Musikalische Unterhaltung.**

Hierzu ladet freundlichst ein

I. V.: G. Kronier.

**Hansa-Hotel.**

Sonntag, den 16. Januar 1921:

**Gedeck à 15 Mk.**

Ochsenchwanzsuppe

Seezunge, geb.,  
mit Remoul.-Tunke  
Kartoffel-Salat

Kalbsnierenbraten, garniert

Frisches Obst.

Priv.-Ges.

**„Fidelitas“**Heute Samstag, ab 7 Uhr,  
Kath. Gesellsh., Dotzh. Str.  
**Groß. Bunter Abend  
mit Ball.**Kassenpr. 6 & Vorverkauf 5 &  
Getränke nach Belieben.**Hotel „Bristol“ Restaurant**  
(früher Hotel Fuhr)

3 Geisbergstr. Telefon 5844. Geisbergstr. 3.

**Exquisite Küche.**

Menüs in unübertroffener Reichhaltigkeit.

Diner 20, 35 Mk. Souper 20, 40 Mk.

Speisen à la carte in großer Auswahl.

**Vornehmes Tafel-Konzert.****Café Orient.**  
Samstag und Sonntag  
**Grosser Ball.**  
(Kein Kostümball).**Rhenania-Lichtspiele**

Schwalbacher Str. 57.

Vom 15. bis 21. Januar.

Erst-Aufführung für Wiesbaden!

**Der Mann mit der Todesmaske.**Sensationelles Abenteuer des Detektivs  
**Fred Repps** in 5 spannenden Akten.

In den Hauptrollen:

**EDY Dengel** als „Fred Repps“, **Martha  
Schäffer-Charmonthé**, **Pearl Kitty  
Corvin**, **Georg Adam Strecker**, **Carl  
Meister**, **Charly Poby**, **Gert von  
Blasow** (sämtlich von Wiesbaden).Der Film ist aufgenommen in: Biebrich, Wies-  
baden, Mainz, Amöneburg, Schiersteiner Hafen  
und Mainzer Landstrasse.  
Hergest. von d. Axa-Film G. m. b. H. Wiesbaden.Aus dem Inhalt der Sensationen:  
Absturz des Detektivs mit einem brennenden  
Motorrad in voller Fahrt. Sprung auf eine  
fahrende Elektrische. Kampf auf dem Dache  
derselben. Sprung auf einen Omnibus, von  
demselben in ein vorbeisauend. Auto u. a. m.**WALHALLA.**

Heute zweiter Teil von

**Lieblingsfrau des Maharadscha**mit **Gunnar Tolnaes.**

Der dritte Teil erscheint Dienstag, den 18. Januar.

Beinn: 4, 6 u. 8 1/2 Uhr. Sonntags: 3, 4 1/2, 6 1/2 u. 8 1/2 Uhr.

**Zum Waschen,  
Rasieren,  
Baden**

benutze man regelmäßig

**OLDYM**

Das Beste gegen rauhe Haut!

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften  
Hersteller: Chemische Fabrik  
Röhm & Haas in Darmstadt**Maxim**

Webergasse 8. Tel. 315.

**Vornehmer Abendaufenthalt!****Treffpunkt der eleganten Welt!****Wintergarten**

Sonntag, den 16. Jan., ab 5 1/2 Uhr:

**BALL**Rummel! : Überraschungen! : Rhoisches Treiben!  
Kein Weinzwang!**U.T.****Die Zone des Todes**

Der tragische Untergang der Stadt Primor.

Ein Sensations-Drama in 1 Vorspiel und  
4 Akten mit**L. Mathot,**

der Hauptdarsteller von Monte Christo.

**Die Sägespänpuppe.**

Reizendes Lustspiel in 3 Akten.

**Apollo-Kino**

Schwalbacher Str. 51. Tel. 829. Wiesbaden.

Täglich Vorstellung von 6—11 Uhr.

**Nördlich vom 53.°**

Dramatisches Abenteuer mit Dustin Farnum.

Der romant. „Camelot“. Die Frau des Andern.

Kom die mit Di. k und Jeff.

**Georg Walsh.** Lebende Zeichnungen.**Orchester Wolff.**

Sonntags u. Festtags Vorstellung von 3—11 Uhr.

**Thalia-Theater**

Kirchgasse 72. Telefon 6137.

**Decla-Abenteuerer-Zyklus.****Die verbotene Stadt.**II. Teil der Abenteuerer-Serie „Die Jagd  
nach dem Tode“.

Abenteuererfilm in 5 Akten.

Jed. Teil ist für sich abgeschlossen,  
außerdem wird im ersten Akt der Inhalt  
des ersten Teils kurz wiederholt.

In den Hauptrollen:

**Lil Dagover u. Nils Chrisander****Komtesse Olly geht hummeln.**

Lustspiel in 3 Akten mit Mizzi Reingruber.

Spielzeit: 3 bis 10 1/2 Uhr.

**Kinephon**

Erst-Aufführung.

**MIA MAY**

in einem neuen Meisterwerk:

**Das wandernde Bild**Hochgebirgs-Schauspiel in 5 Akten nach einer  
Novelle von Thea von Harbou.**Badebubi.**

Fideler Schwanke in 3 Akten.

Gespielt von **Paul Heidemann.**

Anfang 3 Uhr

**Kammer-Lichtspiele**

Mauritiusstr. 12. T. 8137

Vom 13. bis 17. Jan.

Erst-Aufführung!

**Die Tiara.**

Detektiv-Schauspiel

in 4 Akten.

Detekt. Joe Jenkins:

**Kurt Brenkfort.****Lumpenliesel.**

Filmposse in 3 Akten.

Regie: Dr. Oberländer.

Lumpenliesel:

**Egede Nissen.**

Wochentags ab 4 Uhr.

Sonntags ab 3 Uhr.

Kleine Eintrittspreise

1.50—3.75 Mark.

Zur Radrifen

und Zentralheizungen

Glubben-Edtholz

teillertig

bietet an waggowweise:

**Otto W. Schwarz**

Holzgroßhandlung.

Frankfurt am M.

Telegraph: Schwarzen

Teleph.: Hanja 3279.

**Schreib-****Maschinen!**

Verkauft 20 Verleint

Repariert 20 Verleint

Müller

Bortramstraße 11

Tel. 4851

Schreibmaschinen-Tische

Farbkäander

Wachstuchhanden

Filzunterlagen

Oel, Oeler etc.

Ritt

für Gornan, Steingut

Plarmor, Glas um, en

kros- u. en detail-Ver-

kauft. Kittenstation Schm

Kinte, Reichstraße 39 u

Richelsberg 15, 31a-Tab

Bettstätten

bei Kindern sowie Er-

wachsen u. jede Garantie

für los Betreuungs. Alter

u. Geschlecht aus. Kosten-

lose Auskunft ert. F169

Spezialfächer Verlaad

Hofa Amerant

München R 75

Neureutherstraße 13.

**G.KÖNIG'S**

Lebhabingor-

PFLASTER

Probaf

pedicorinal

sind

doch die

Besten

Zu haben in

Apotheken u. Drogerien

**Sanssouci-****Kabarett**

MAINZ

Heidelbergerstraße 14.

Telephon 4341.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang preis 8 Uhr.

Preis Mark 4.-

exkl. Steuer.

Sanssouci-Kabarett

4—11 Uhr

Künstler-Konzert

Eintritt frei

Sanssouci-Liedertube

1. Stock.

Geöffnet ab 4 Uhr.

Eintritt frei

**ODEON**

Das gr. Kriminal-

Schauspiel

**Der Vogel im****Käfig.**

Aus den Erinnerungen

eines unschuldig Ver-

urteilten, 4 Akte.

**Ein Walzer****von Strauß**

Drama in 4 Akten.

Anfang 3 Uhr.

**Monopol**

Wilhelmstr. 8. T. 598

AbS. Montag, 15. Jan.

Der große

**Karl May - Film:**

„Die“

**Teufelsanbeter.**

Lustiges

Belprogramm.

Künstlermusik.

Spielzeit: 3-10 1/2 Uhr.

**Theater**

Staatstheater Wiesbaden

Samstag, 15. Januar.

Bei aufgehoben. Abonnemen-

**Robert und Bertram.**

Die lustigen Tazabunde

Dolle mit Gefang und Taz

4 Abteilungen von G. Ror-

1. Akt: Die Gefangung. 2. Akt:

Auf der Kuchel. 3. Akt:

Solde u. Wachenball. 4. Akt:

(zwei Bilder): Das Goll-

Robert... Bernh. Hermann

Bertram... Max Lindner

Strambach... Peter Lohmeyer

Michel... Heinrich Sch

Ein Korporeal... Andreas Sch

Eine Schilbwahe... Hans Sch

Wahlmeyer... Walter J

Rüd... Paul W

Köhl... Marie D

Handgend einen Adolf Sch

Friedrich Sch

Der Brautgänger... A. Ror

Der Brautgänger... A. Ror

Die Braut... Eva Ror

Ein Korporeal... Andreas Sch

Ein Korporeal... Andreas Sch

Appelmeier... G. Ror

Hilber... Ror

Kommerzienrätin Ror

Marga Ror

Samuel Bandheim... G. Ror

Dietrich Ror

Jod, Diener... Hans Ror

Witte Müller... Selma Ror

Mittal, Regie: Ror

Anfang 7, Ende nach 9.30

Reizend. Theater.

Samstag, 15. Januar.

**Mara Sauto.**

Operette in 3 Akten von

Sauto.

In den Hauptrollen sind

schäftigt: Die Damen: Ror

Ror, Ror, Ror, Ror, Ror

Winkelmeyer, Die Ror

Jacques Bäcker, Carl Ror

Harti, Ludwig Ror, Ror

Hilber, Hans Ror, Ror

Hilber, Carl Ror, Ror

Anfang 7, Ende nach 9.30